

Nr. 459

Telegramm an die Gesamtrussische Tscheka über W. A. Lewitzki

3. September 1921

An die Gesamtrussische Tscheka
vom Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare

Wurde der im Verfahren „Kukisch“¹⁾ inhaftierte Arzt, Wjatscheslaw Alexandrowitsch Lewitzki²⁾, freigelassen und wann wurde er freigelassen?

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare
W. Uljanow (Lenin)

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 20630, nach einer maschinegeschriebenen
Kopie

*) Gemeint ist das Gesamtrussische Komitee zur Hilfeleistung für die Hungernden (siehe Dokumente Nr. 462—464, 473, 497). Es wurde durch ehemalige Mitglieder der Kadettenpartei und Vertreter des reaktionär eingestellten Teiles der Intelligenz organisiert. An der Spitze des Komitees standen E. D. Kuskow, N. M. Kischkin (aus den ersten Silben dieser Familiennamen bildete Lenin das Wort „Kukisch“), S. N. Prokopowitsch und andere. Zuweilen nannte W. I. Lenin diese Gruppe auch „Prokukisch“, indem er die Anfangsilben der Familiennamen von diesen drei Anführern verwendete.

²⁾ W. A. Lewitzki wurde am 4. September 1921 freigelassen.

Nr. 460

An den Leiter der Geschäftsstelle des Rates der Volkskommissare
und des Rates für Arbeit und Verteidigung

3. September 1921

Gen. Gorbunow!

Schicken Sie die Anfrage an die Gesamtrussische Tscheka.

Tichwinski wurde nicht „zufällig“ verhaftet: Chemie und Konterrevolution schließen einander nicht aus.¹⁾

3. IX.

Lenin

W. I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1973, Bd. VIII, S. 177